Die wesentlichsten Post- und Telegraphengebühren

ab 1. Dezember 1923.

Ortsverkehr:

Postkarten 3 Pf.
 Briefe bis 20 g 5 „
 über 20 g „ 500 g 10 „

Der Ortsverkehr ist zugelassen zwischen Hamburg einerseits und Altona, Wandsbek, Bramfeld, Kirchsteinbek, Lokstedt, Schiffbek, Stellingen, Finkenwärder u. Wilhelmsburg andererseits

Von Altona ist der Ortsverkehr nur nach den Hamburger Postanstalten (Stadt, Alsterdorf, Finkenwärder, Fuhsbüttel, Billbrook, Groß-Borstel, Klein Borstel, Langenhorn u. Ohlsdorf) zulässig

Inlandsverkehr:

Postkarten 5 Pf.
 Briefe bis 20 g 10 „
 über 20 g „ 500 g 20 „

Für nicht- oder unzureichend freigemachte Postkarten und Briefe wird das Einhalbfache des Fehlbetrages, unter Aufrundung auf volle 10 Rentenpfennig, nachgehoben.

Drucksachen bis 50 g 3 Pf.
 über 50 g „ 100 g 5 „
 „ 100 g „ 250 g 10 „
 „ 250 g „ 500 g 20 „
 „ 500 g „ 1 kg 30 „
 „ 1 kg „ 2 kg (nur für einzeln versandte ungeteilte Druckbände zulässig) 80 Pf.

Geschäftspapiere u. Mischsendungen bis 250 g 10 Pf.
 über 250 g „ 500 g 20 „
 „ 500 g „ 1 kg 30 „

Warenproben bis 250 g 10 Pf.
 über 250 g „ 500 g 20 „

Nicht freigemachte Drucksachen Geschäftspapiere und Warenproben werden nicht befördert. Für unzureichend freigemachte Sendungen dieser Art wird das Einhalbfache des Fehlbetrages, unter Aufrundung auf volle 10 Rentenpfennig, nachgehoben.

Päckchen nur nach dem Inlande (ohne Saargebiet), der Freien Stadt Danzig bis 1 kg 30 Pf.

Postanweisungen nach dem Inlande (einschl. Saargebiet) sowie der Freien Stadt Danzig in Rentenmark

bis 25 Mk. 20 „
 über 25 bis 50 Mk. 40 „
 „ 50 „ 100 „ 60 „
 „ 100 „ 250 „ 80 „
 „ 250 „ 500 „ 120 „
 „ 500 „ 750 „ 160 „
 „ 750 „ 1000 „ 200 „
 1000 Mk. (unbeschränkt) für je weitere 250 Mk. mehr... 40 „

Meistbetrag für gewöhnliche und telegraphische Postanweisungen unbeschränkt.

Wertsendungen (Wertbriefe und Wertpakete) die Gebühr für etne gleichartige gewöhnliche Sendung und die Versicherungsgebühr, die beträgt:

bei Wertbriefen u. versiegelten Wertpaketen:

für je 100 Mk. der Wertangabe in Rentenmark 50 Pf.
 bei unversiegelten Wertpaketen:

für je 20 Mk. der Wertangabe in Rentenmark 5 Pf.

Pakete

	1. Zone bis 75 km	2. Zone über 75-375 km	3. Zone über 375 km
	Pf.	Pf.	Pf.
bis 3 kg	30	60	60
üb. 3 kg b. 5 kg	40	80	80
„ 5 „ „ 6 „	45	90	135
„ 6 „ „ 7 „	50	100	150
„ 7 „ „ 8 „	55	110	165
„ 8 „ „ 9 „	60	120	180
„ 9 „ „ 10 „	65	130	195
„ 10 „ „ 11 „	70	140	210
„ 11 „ „ 12 „	80	160	240
„ 12 „ „ 13 „	90	180	270
„ 13 „ „ 14 „	100	200	300
„ 14 „ „ 15 „	110	220	330
„ 15 „ „ 16 „	120	240	360
„ 16 „ „ 17 „	130	260	390
„ 17 „ „ 18 „	140	280	420
„ 18 „ „ 19 „	150	300	450
„ 19 „ „ 20 „	160	320	480

Sonstige Gebühren:

Einschreibgebühr 20 Pf.
 Postauftrag 20 Pf.

Nachnahmen: Gebühr für die Sendung u. 20 Pf. Vorzeigebühr ebenso deren Wiederholung.

Eilbestellgeld (bei Vorauszahlung):

a) für Briefe im Ortsbezirk 80 Pf.
 im Landbezirk 60 „

b) für Pakete im Ortsbezirk 50 „
 im Landbezirk 100 „

Bar eingezahlte Zahlkarten (in Rentenmark):

25 Mk. 10 Pf.
 über 25 bis 50 Mk. 20 „
 „ 50 „ 100 „ 30 „
 „ 100 „ 250 „ 40 „
 „ 250 „ 500 „ 60 „
 „ 500 „ 750 „ 80 „
 „ 750 „ 1000 „ 100 „

1000 Mk. (unbeschränkt) für je weitere 250 Mk. mehr... 20 „
 höchstens jedoch 200 „

Für bargeldlos beglichene Zahlkarten dieselbe Gebühr, höchstens jedoch 100 Rentenpfennig für eine Zahlkarte.

Für Kassenschecks, die bargeldlos beglichen werden, $\frac{1}{2}$ vom Tausend des Scheckbetrages, für Barauszahlungen mit Postscheck 2 vom Tausend des Scheckbetrages, Mindestgebühr 0,01 Mk. Meistbetrag eines Postschecks und telegraphischer Aufträge (Zahlkarten, Überweisungen u. Postschecks) unbeschränkt

Die Inlandsgebühren für Briefsendungen, Wertsendungen und Postanweisungen gelten auch nach dem Saargebiet (jedoch Päckchen nicht zugelassen), ferner nach dem Gebiet der Freien Stadt Danzig. Die Inlandsgebühren für Briefsendungen gelten ferner nach Luxemburg, Litauen und Memelgebiet sowie Österreich. (Päckchen nach diesen Ländern nicht zugelassen.)

Auslandsverkehr:

Briefe bis 20 g 80 Pf.
 nach Tschechoslowakei und Ungarn 25 „
 für jede weiteren 20 g (Meistgewicht 2 kg) 15 „

Postkarten 20 „
 nach Tschechoslowakei und Ungarn 15 „

Drucksachen je 50 g 5 Pf.
 Geschäftspapiere für je 50 g 5 „
 mindestens 30 „

Warenproben für je 50 g 5 „
 mindestens 10 „

Eilzustellgebühr für Briefsendungen 60 Pf.
 Einschreibgebühr 80 „
 Rückscheingebühr 80 „

Vorzeigebühr für Nachnahmen auf Briefsendungen (vom Absender zu entrichten) 5 „

Gewichtgebühr für Wertkästchen für je 50 g 10 „
 mindestens 60 „
 dazu Einschreibgebühr 80 „

Versicherungsgebühr für Wertbriefe u. Wertkästchen für je 200 Rentenmark 50 „

Nachnahmegebühren für Pakete für je 50 Rentenmark des Nachnahmebetrages 50 „

Telegramm- und Fernsprechgebühren.

Im Telegrammverkehr:

Ferntelegramme Wortgebühr 15 Pf.
 Ortstelegramme Wortgebühr 7 1/2 „
 Für ein Telegramm werden mindestens acht Wörter berechnet.

Zustellung bei ungenügender Anschrift 45 Pf.

Vorauszahlung der Eilbestellung (XP) 90 „

Stundung der Telegraphengebühren 2 v. H. des Betrages der gestundeten Gebühren und ausserdem für jedes Telegramm 7 1/2 „

Abgekürzte Telegramm-Anschriften jährlich 45 Mk.

Regelmässige besondere Zustellung jährlich 45 „

Im Fernsprechverkehr:

Ein Ortsgespräch von einer Teilnehmerstelle oder einer öffentlichen Sprechstelle aus 15 Pf.
 Mindestens werden für einen Hauptschluss monatlich angerechnet

in Ortsnetzen mit nicht mehr als 50 Hauptschlüssen 20 Ortsgespräche

in Ortsnetzen mit mehr als 50 bis einschl. 1000 Hauptschlüssen 80

in Ortsnetzen mit mehr als 1000 bis einschl. 10000 Hauptschlüssen 40

in Ortsnetzen mit mehr als 10000 Hauptschlüssen 50

Für ein Ferngespräch von nicht mehr als 8 Minuten Dauer bei einer Entfernung bis zu 5 km einschl. 15 Pf.
 von mehr als 5 bis 15 km einschl. 30 „
 „ „ 15 „ 25 „ 45 „
 „ „ 25 „ 50 „ 90 „
 „ „ 50 „ 100 „ 185 „
 darüber hinaus für je angefangene 100 km mehr 45 „

Für dringende Gespräche das Dreifache, für Blitzgespräche das Hundertfache der Gesprächsgebühr für ein gewöhnliches Ferngespräch.

Vortragsanmeldung 15 Pf.
 Auskunftgebühr 15 „
 Streichungsgebühr für Gespräche 16 „

XP, V- oder N-Gebühren für 1 Person je 60 „
 für jede weitere Person 80 „
 Unfallmeldegebühr 90 „